



In Klaus Steden (rechts) fand er seinen Meister: Ulrich von Schwedeler konnte bei den Stadtmeisterschaften seinen Vorjahrserfolg nicht wiederholen.

Badminton: Klaus Steden wurde neuer Stadtmeister

Fersing war ohne Chance

Als „Festival in Rot und Weiß“ endeten die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Badminton. Allein vier der fünf Jugendtitel errang Wuppertals Spitzenklub. Dabei überragte Dirk Altenkirch mit drei Meisterschaften. Auch bei den Senioren bewies Rot-Weiß die Vormachtstellung der heimischen Vereine.

Die Organisation klappte trotz des Marathonprogrammes wie am Schnürchen. Negativ war das geringe Zuschauerinteresse.

Schon samstags trennte sich die Spreu vom Weizen. Die Favoriten setzten sich ausnahmslos durch. Bei der weiblichen Jugend war eine neue Brigitte Potthoff-Steden nicht zu entdecken. Absteigende Tendenz zeigte der Cronenberger BC: Nur das Mädchen-Einzel wurde durch Petra Schlösser gewonnen.

Mit vielversprechenden Ansätzen überraschte der Langerfelder TV, bei dem unter anderem Handball-As Klaus Fersing in drei Disziplinen startete. Er überstand jedoch keine Spielrunde.

Erwartungsgemäß bot das Herren-Einzel den sportlichen Leckerbissen. Die Halbfinalbegegnungen Klaus Steden (VfL Bochum) gegen Lothar Schmitt (TV Merscheid) und Ulrich von Schwedler (Rot-Weiß) gegen Volkmar Holenstein (Post SV) boten Kämpfe, die dem End-

spiel kaum nachstanden. Nach jeweils drei spannenden Sätzen setzten sich Ulrich von Schwedler als Titelverteidiger und Klaus Steden für eines der besten Endspiele der letzten Jahre durch.

Von Schwedlers Abwehrkünste und Stedens Oberligaerfahrung, Schnelligkeit, aber auch reihenweise Aufschlagfehler bestimmten den Spielverlauf. Dem 18:14 für den Titelverteidiger folgte ein 8:15. Der pausenlose Einsatz von Ulrich am Sonntag entschied den 3. Satz. Gegen Stedens Schmetterbälle fand er kein Mittel mehr. Mit 15:9 war der letztjährige Titelträger entthront.

Den erwarteten Dreikampf im Damen-Einzel sah im Finale mit Christine Krause und Astrid Schäffer eine Neuaufgabe des Vorjahres. Nach 11:12-Satzverlust führte Astrid Schäffer schon 5:0. Hier aber endeten Kondition sowie Konzentration, und Christine Krause wiederholte mit 11:5 ihre Meisterschaft. Gemeinsam gewannen die beiden das Damen-Doppel gegen Severin/Severin (Post SV) eindeutig.

Einzige Meisterehren erreichte Ulrich von Schwedler im gemischten Doppel zusammen mit Astrid Schäffer gegen Pletsch/Cramer (Cronenberger BC). Den Titel im Herren-Doppel verlor er gegen Schäffer/Steden. **Dirk Kellermann**